



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
29. Juni 2022

49. Jahrgang, Nr. 26

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Stadtteilhocketse am Schmidener Feld

Das Thema Landwirtschaft ist eines der Themen, das bei der Stadtteilhocketse am Schmidener Feld im Mittelpunkt stehen wird. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull lädt dazu alle Interessierten am Donnerstag, 30. Juni, 17 Uhr, auf den Hof von Tine Hämmerles „die blume“, Neustädter Straße 45, ein.

Die Produkte der Fellbacher Landwirte stehen für Frische, Qualität und Authentizität. Doch warum lohnt sich nachhaltige Landwirtschaft und regionale Vermarktung? Wie profitieren die Verbraucher? Was können die Bürger für den Schutz der wertvollen Agrarflächen tun? Welche Aufgaben und Verantwortung hat die Stadt bezüglich ökologischer Verträglichkeit, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit? Diese und andere Fragen will die OB mit Bürgern und Schmidener Landwirten stellvertretend für alle Landwirte in Fellbach diskutieren. Für die Bewirtung sorgt der TSV Schmidener.

Tag der offenen Tür in der Triennale

Am 4. Juni ist die 15. Edition der Triennale Kleinplastik Fellbach eröffnet worden und lockt seitdem zahlreiche Kunstinteressierte in die Alte Kelter nach Fellbach. Die bedeutende internationale Ausstellung zeitgenössischer Plastik, die über 50 künstlerische Positionen versammelt, wurde von Elke aus dem Moore kuratiert und trägt den Titel „Die Vibration der Dinge“. Bei freiem Eintritt kann die große Kunstschau am Sonntag, 3. Juli, von 11 bis 19 Uhr bestaunt werden. Kostenfreie Führungen gibt es um 11 und 15 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Am Sonntag ist Tag der offenen Tür in der Alten Kelter. Foto: Hartung



Ein Vorzeigeprojekt der Stadt entsteht an der Ernst-Heinkel-Straße.

Foto: Knopp

Das Richtfest zur Halbzeit

Neubau der WDF an der Ernst-Heinkel-Straße liegt gut im Zeitplan

Die Teilnehmer waren sichtlich begeistert vom Baufortschritt – die Fellbacher Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft (WDF) hatte zum Richtfest an der Ernst-Heinkel-Straße eingeladen. Von der Fellbacher Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft werden dort 72 Obdachlosen-Appartements und 34 geförderte Wohnungen errichtet. Am vergangenen Mittwoch konnten alle Beteiligten Halbzeit feiern.

„Das Bauvorhaben Ernst-Heinkel-Straße ist sicher ein Vorzeigeprojekt der Stadt Fellbach“, betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Begrüßung. Mit den Gebäuden schaffe Fellbach bewusst Wohnungen für Menschen, die auf geförderten Wohnraum angewiesen seien.

Auf Innovation setzen die Bauverantwortlichen auch beim Energiekonzept, das ganz ohne fossile Energiequellen auskommt. Die Stadtwerke Fellbach nutzen hier Abwasser und die Sonne als Energielieferanten. Die Flexibilität bei den Planungen – zunächst waren nur Obdachlosen-Appartements angedacht – und die gute Abstimmung untereinander, führten zu einer schnellen Umsetzung und „wir freuen uns alle, dass wir heute bereits Richtfest feiern können“, so die einhellige Meinung. „Das Richtfest markiert eine wichtige Etappe beim Bau dieses Komplexes und es ist nicht selbstverständlich in den aktuell turbulenten und von vielen Unsicherheiten geprägten Zeiten“, betonte auch Daniel Plaz, Geschäftsführer der WDF, in seinem Grußwort. Die aktuellen Herausforderungen würden durch das sehr gute Miteinan-

der der Bauverantwortlichen aufgefangen und hätten mit zu dem schnellen Baufortschritt beigetragen. Bereits Ende dieses Jahres sollen die Obdachlosen-Appartements vom Generalübernehmer Züblin fertiggestellt werden. Der zweite Bauabschnitt des von Zoll Architekten entworfenen Gebäudekomplexes soll im Mai 2023 bezugsfertig sein.

Auch bei der Förderunterstützung konnte Daniel Plaz Erfreuliches verkünden. Für das Bauvorhaben erhält die WDF über das zwischenzeitlich gestoppte Bundesprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau

über eine halbe Million Euro. „Mit 106 Wohneinheiten sowie 37 Tiefgaragenstellplätzen, einer Wohnfläche von fast 4000 Quadratmetern und dies als KfW 40 EE ist mir in Fellbach kein anderer Geschosswohnungsbau mit vergleichbarem Energiekonzept bekannt. Auch die Nutzung der kalten Nahwärme ist bisher nur selten verbreitet“, so Plaz zum innovativen Konzept der Stadtwerke Fellbach. Nach dem Richtspruch machten sich die Gäste auf Einladung von Daniel Plaz und Angelo Evangelista, Züblin AG, bei der Baustellenführung selbst ein Bild vom Gebäude.



Beteiligte und Gäste freuten sich über den Baufortschritt.

Foto: Atorf



Das VDC schreibt seine Erfolgsgeschichte fort.

Foto: VDC

Unternehmen sind digitaler aufgestellt

Erfolgsbilanz des Fellbacher Virtual Dimension Centers

Eine äußerst positive Entwicklung bescheinigten die Stadträte am Dienstag vergangener Woche dem Fellbacher Virtual Dimension Centers (VDC). Das Landes-Kompetenzzentrum für Virtual Reality und Ingenieursleistungen mit Sitz in Fellbach unterstützt und vernetzt Unternehmen zu den Themen im Bereich digitale Techniken. Als sehr zufriedenstellend, fasste Professor Christoph Runde, der Geschäftsführer des VDC, dann auch das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahrs in seinem Bericht im Verwaltungsausschuss des Gemeinderates zusammen.

Die digitalen Instrumente der virtuellen und erweiterten Realität setzten sich in den Unternehmen immer mehr durch, so Runde in seinem Bericht. Allerdings sieht der Geschäftsführer noch immer einen großen Handlungsbedarf, da die deutschen und auch die baden-württembergischen Unternehmen weiter hinterherhinken. Gerade kleinere und mittelständische Betriebe hätten nach wie vor einen großen Nachholbedarf. Digitale Ingenieursleistungen

erleichtern beispielsweise die Wartungsarbeiten oder die Qualitätskontrollen, in dem sie den realen Sachstand mit der Zielvorgabe digital vergleichen und direkten Handlungsbedarf aufzeigen. In allen Bereichen des wirtschaftlichen Lebens sind die Techniken heute unverzichtbar.

Das VDC vernetzt Unternehmen und Forschungseinrichtungen, stellt neue Techniken aus dem Bereich virtuelle Ingenieursleistungen vor, wertet Anwendungen aus und bietet Weiterbildungen in diesem Bereich. Dabei stützt sich die Clusteragentur auf neun Mitarbeiter auf fünf Arbeitsstellen. Zur Finanzierung der Arbeit tragen besonders die eingeworbenen Projektmittel bei. So arbeiten das VDC beispielsweise derzeit im Bereich des Technologietransfers in einem europäisch geförderten Projekt oder in der Begleitforschung für das Bundesforschungsministerium. Dabei sind die Projekte und die Tätigkeiten des VDCs auch in Fellbach „spürbar“, wie Christoph Runde betonte. In einem gemeinsamen Projekt mit der Fellbacher Wirtschaftsför-

derung soll virtuelle Realität zur Förderung der Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben entwickelt werden. Das VDC ist auch bei Simulationen und digitaler Bildung Ansprechpartner der Stadt sowie für Bedarfsanalyse Partner der Wirtschaft.

Die Stadt Fellbach unterstützt die Clusteragentur seit ihrer Gründung im Dezember 2002. Der Zuschuss der Stadt konnte in den vergangenen Jahren durch das erfolgreiche Agieren des VDCs immer weiter reduziert werden. Erstmals hat die Clusteragentur im Jahr 2021 zum Gewerbesteueraufkommen der Stadt beigetragen.

Sowohl von den Stadträten als auch von der Aufsichtsratsvorsitzenden des VDCs, Oberbürgermeisterin Gabriele Züll, gab es großes Lob für die erfolgreiche Arbeit. „Das VDC ist für unsere Stadt und die hiesigen Firmen ein großer Gewinn. Es trägt zur zukunftsfähigen Entwicklung unserer Unternehmen entscheidend bei“, betonte sie. Beifall gab es für das „lange Durchhaltevermögen“ und die „ausgezeichnete Arbeit“, von allen Fraktionen.

Radtour des Seniorentreffs

Die nächste Radtour des Seniorentreffs Oeffingen findet am Dienstag, 12. Juli, statt und führt von Oeffingen nach Fellbach, Stetten, Strümpfelbach, Beutelsbach, Großheppach, Korb, Neckarrems, Poppenweiler, Ludwigsburg-Grünbühl, Kornwestheim, Mühlhausen und zurück. Die Streckenlänge beträgt rund 60 Kilometer. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz des Rathauses Oeffingen. Um Anmeldung per E-Mail an S.J.Kalkschmid@gmx.de wird gebeten. Vor Ort ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 3 Euro zu entrichten.

Schockanrufe als Betrugsmasche

Aktuell kommt es im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Aalen wieder vermehrt zu Anrufen durch Betrüger. Mit Schockanrufen versuchen Betrüger derzeit arglose Bürger um ihr Hab und Gut zu bringen. Vermehrt gingen derartige Anrufe in den vergangenen Tagen auch im Rems-Murr-Kreis ein. Während viele Bürger bereits ausreichend sensibilisiert sind und die Anrufer und deren Absichten schnell durchschauten waren die Betrüger dennoch in mindestens drei Fällen erfolgreich.

Einem 79-jährigen wurde von den Tätern beim Anruf vorgegaukelt, dass seine Tochter bei einem Unfall ein achtjähriges Mädchen tödlich verletzt hätte. Um eine Untersuchungshaft abzuwenden, könne der Angerufene eine Kautions hinterlegen. Diese sei auf 35 000 Euro festgesetzt. Da der Mann nicht so viel Bargeld zur Verfügung hatte, übergab er einem männlichen Abholer in Stuttgart letztlich Schmuck im Wert von rund 14 000 Euro. Auch ein 80-jähriger Senior aus Backnang wurde um einen fünfstelligen Bargeldbetrag betrogen. Auch hier machten die Anrufer ihrem Opfer weis, dass seine Tochter bei einem Verkehrsunfall eine Person tödlich verletzt hätte und nun eine Kautions zu entrichten wäre, damit die Tochter nicht in Untersuchungshaft müsse.

Die Polizei weist darauf hin, dass man niemals mit unbekanntem Anrufern über seine Vermögensverhältnisse sprechen sollte. Die Strafverfolgungsbehörden werden in einem Telefonat niemals um die Zahlung irgendwelcher Geldbeträge in einem Telefonat auffordern. Niemals sollte man auf entsprechende Forderungen eingehen, sondern auflegen und die 110 anrufen. Man sollte auch mit älteren Angehörigen und Bekannten über diese Betrugsmaschen reden und sie über die Gefahren aufklären.

Fellbach-Filme in der Mozartstraße

Am Dienstag, 5. Juli, 15 Uhr, zeigt Wolfgang Kiunke vom Filmclub Waiblingen im Rahmen des „Programm nach Ansage“ im Treffpunkt Mozartstraße Filme aus oder über Fellbach aus den 1950er und 1980er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Es werden sowohl Stummfilme aus Fellbacher Familien zu sehen sein, wie auch der 1984 entstandene Film „Ein Stück Stadtgeschichte“ zu „50 Jahre Stadterhebung von Fellbach“ von Herbert Kuhnle. Das Publikum darf sich auf die Stimme von Willy Reichert freuen, der beim Werbefilm für den Presto-Kochtopf als Sprecher fungierte. Auch in „Eine Kleinstadt hilft sich selbst“ ist Willy Reichert zu hören, dieser Film wurde 1949 von der Deutschen Filmgesellschaft im Auftrag der amerikanischen Besatzer gedreht.

Beginn im Treffpunkt Mozartstraße in der Mozartstraße 16 ist um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, entweder telefonisch unter (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Gemeinderäte haben das Wort

Bündnis'90/Grüne

Fahrrad-Kilometer für den Klimaschutz: Ab dem 3. Juli steht in Fellbach das Radfahren wieder für einen kurzen Zeitraum im Mittelpunkt. Zum neunten Mal nimmt die Stadt am Klimaschutzwettbewerb Stadtradeln teil, bei dem die Teilnehmenden innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums so viele Kilometer mit dem Rad zurücklegen sollen wie möglich.

Auch außerhalb des Wettbewerbs dürfen wir uns über alle freuen, die sich im Alltag radelnd fortbewegen.

In Fellbach herrscht der tägliche Revierkampf Auto gegen Fahrrad. Jeder Zentimeter Straßenfläche, der zugunsten der Radfahrenden oder zum Verweilen freigegeben werden soll, wird von einigen hartnäckig



verteidigt. Dabei geht es bei der Forderung für mehr Fläche in der Stadt für Rad und Fuß gar nicht um eine böswillige, ideologisch geprägte Verdrängung der Autofahrenden, sondern um die Schaffung der Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer*innen. Denn als Radfahrer*in nimmt man keinem den Platz weg, hält auch niemanden im Straßenverkehr auf, sondern ist Teil dessen. Umgestaltungen hin zu gemeinsam genutzten Flächen wären ein richtiger Schritt in Richtung einer modernen Stadtplanung.

Die meisten von uns sind mal mit dem Auto, aber auch zu Fuß und mit dem Rad unterwegs. Vor allem aber sind wir als Menschen unterwegs, die – egal wie sie sich fortbewegen – respektiert werden möchten. Schön wäre es, wenn aus der Aktion Stadtradeln ein Dauerzustand würde und die Voraussetzungen für mehr Miteinander im Straßenverkehr verbessert würden. Dann könnten auch Leute, die eigentlich gerne mehr Radfahren wollen, sich aber nicht trauen, aktiv werden.

Nadine Gothe

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



In Cariati haben rund 800 Fellbacher ihre familiären Wurzeln. Foto: Hartung

Geschichten aus Cariati

Carmela Crescente erzählt im Stadtmuseum

Die von Francesco Santoro und dem Centro Italiano zusammen mit Ursula Teutrine vom Stadtmuseum organisierte Fotoausstellung „Cariati – Lontani ma vicini. So weit und doch so nah“ hat den Focus auf die südditalienische Stadt gerichtet, in der rund 800 Fellbacher ihre familiären Wurzeln haben. Carmela Crescente ist das lebende Geschichtenbuch Cariatis. Zu einem Besuch der Cariati-Fotoausstellung im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, begleitet

von Geschichten aus Cariati in deutscher und italienischer Sprache laden die italienische katholische Gemeinde Maria Regina und die St. Johannes-Kirchengemeinde Fellbach am Freitag, 1. Juli, von 16 bis 18 Uhr ein.

Lieder zu Cariati von Rocco Russo begleiten den Nachmittag. Im Anschluss gibt es einen Schluck Wein aus Kalabrien und Spezialitäten zum Probieren. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kinderkirche im Bonhoeffer-Haus

Am Sonntag, 3. Juli, um 10 Uhr lädt das Kinderkirchenteam der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen mit Pfarrerin Angelika Hammer zu einer sommerlichen Kinderkirche in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55 in Schmiden ein.

Mit einer Fantasiereise und Tastübungen sollen sich die Kinder spielerisch der Faszination der Schöpfung annähern und sie sinnlich erfahren. Zum Schluss gibt es noch ein lustiges Würfelspiel für alle zu einem Schöpfungspsalme mit Übungen zur Selbsterfahrung.

Diese Kinderkirche ist für Kinder von vier bis zehn Jahren geeignet und dauert eine Stunde. Bei gutem Wetter finden einzelne Teile auch Open Air statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TUDU-Sommeratelier öffnet wieder

Die VHS Unteres Remstal bietet gleich zwei Sommerangebote an: Einmal gibt es im VHS-Sommerprogramm jede Menge Kurse zu allen möglichen Themen von allen Fachbereichen. Zum anderen können musisch Interessierte beim gemeinsamen Sommeratelier TUDU von VHS Unteres Remstal, Musikschule und Kunstschule Unteres Remstal ein vielseitiges Kursangebot zu kreativem Schreiben, Fotografieren, Bildender Kunst, Musik und Bewegung/Tanz in Anspruch nehmen.

Die Broschüren liegen an den VHS-Auslagestellen aus oder sind online unter www.vhs-unteres-remstal.de herunterzuladen bzw. einzusehen.

Am Sonntag geht das kreisweite Stadtradeln los: vom 3. Juli bis 23. Juli heißt es wieder rauf auf den Sattel und fleißig in die Pedale treten. Alle Fellbacher sind eingeladen, mitzuradeln und dürfen sich auf ein buntes Begleitprogramm freuen. Los geht es am Montag, 4. Juli, mit einem Fotowettbewerb der „RadKULTUR“ im Rathausinnenhof, den Abschluss des diesjährigen Stadtradeln-Aktionszeitraums bildet ein großer „RadKULTURtag“ am Samstag, 23. Juli.

Ganz besonders freut sich Carmen Brauer darauf, dass es bald losgeht. Als diesjähriger Fellbacher Stadtradeln-Star wird sie während des kompletten Aktionszeitraums auf Fahrten mit dem Auto verzichten und auf dem Stadtradeln-Blog über ihre Erfahrungen als Alltagsradlerin berichten. „Die Natur zu genießen, neue und bekannte Gegenden zu erkunden und aus einer anderen Perspektive zu betrachten, die positive Erschöpfung nach einer Radtour, die sich anschließend in neue Energie wandelt, das sind schon tolle Gefühle“, berichtet Carmen Brauer über ihre Motivation zur Teilnahme als Stadtradeln-Star. „Auch körperlich tut mir das Radfahren gut. Und es macht ganz einfach auch Spaß! Nicht zu vergessen, ich kann durch das Radfahren meinen Teil dazu beitragen, etwas für unsere Umwelt zu tun“, ergänzt die begeisterte Radlerin. An guten Gründen zum Umstieg aufs Rad mangelt es ihr nicht. Genau dazu möchte der Wettbewerb des Klimabündnis einladen: 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unter-

Wort zum Sonntag

Neulich war unsere kleine Tochter krank. Das kommt vor – nichts Ungewöhnliches. Aber es war Anlass zu einem Gespräch übers Kranksein. Wir haben über ihr Leiden und über noch weitaus schlimmere Krankheiten geredet. Und schließlich schaute sie mich an und fragte: „Mama, warum werden Menschen krank?“ Ja, und da saß ich und wusste erst einmal nichts zu antworten auf die Frage, warum Menschen leiden müssen – sei es an Krankheiten, durch Gewalt oder Naturkatastrophen.

Es ist eine Frage, die mir auch immer wieder in der Seelsorge begegnet und die Menschen zweifelnd zurücklässt. Denn: Wenn man doch an einen Gott glaubt, der Menschen liebt, der gut ist und alle Macht hat – wie kann dieser Gott dann zulassen, dass Menschen leiden oder auch sich gegenseitig Leid zufügen? Der deutsche Philosoph und frühe Vordenker der Aufklärung Gottfried Wilhelm Leibniz prägte hier den Begriff der „Theodizeefrage“, also der Frage nach der „Rechtfertigung Gottes“ angesichts von Leid. Es geht um die Frage, wie das Leiden in der Welt zu erklären ist, wenn ein allmächtiger, allwissender und guter Gott existiert.

Theologiegeschichtlich wurden viele Versuche unternommen, diese Theodizeefrage zu beantworten. Schaut man in die Bibel, so ist ein Grundzug entscheidend: Es geht in den Texten und Geschichten nicht um die Frage nach dem „Woher“ und „Warum“ des Leids und des Bösen in der Welt. Vielmehr geht es um die Frage, wie Gott mit dem Leid umgeht, das Menschen erleiden

oder – leider – auch verursachen. Und hier wird deutlich: Der christliche Gott heißt das Böse nicht gut. Er leidet mit seinen Menschen mit, wenn sie Schlimmes erleiden und auch wenn sie sterben. Und er wird Böses, Leid und Tod eines Tages überwinden. Besonders deutlich wird das am Leben, Leiden und Sterben sowie der Auferstehung von Jesus Christus, in dem sich Gott in menschlicher Gestalt zu erkennen gegeben hat. Jesus ruft: „Kehrt um! Orientiert euch an Gottes guten Willen für euer Miteinander!“. Jesus lässt sich vom Leiden vieler Menschen anrühren. Ja, er weint sogar, als sein Freund Lazarus stirbt. Jesus leidet schließlich selbst, wird verhöhnt, verspottet, verschrien. Und schließlich erleidet Jesus den Tod am Kreuz. Bis in die tiefsten Täler menschlichen Lebens geht Gott in Jesus Christus also mit. Und am Ende überwindet er diese Täler in der Auferstehung zum neuen Leben.

Diese Gewissheit des Mitleidens, Mitseins und Mitfühlens Gottes im Leid und die Hoffnung auf die Überwindung allen Leidens eines Tages, ist Evangelium – eine Nachricht, die tröstet.

Was habe ich nun meiner Tochter geantwortet auf ihre Frage? Ich habe es damit versucht: „Schatz, ich weiß es ehrlich gesagt auch nicht, warum Menschen krank sind und leiden müssen. Aber eines glaube ich fest: Gott ist bei uns, wenn wir krank sind und leiden müssen. Und er will nicht, dass wir ewig leiden müssen.“

Pfarrerin Lara Flämig, Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Stadtradeln 2022 startet am Sonntag

Stadtradeln-Star Carmen Brauer freut sich auf den Start der Aktionswochen



Carmen Brauer wird während der Stadtradeln-Aktionswochen komplett aufs Auto verzichten. Foto: geliefert

wegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt würde. Anmeldungen zum Stadtradeln sind weiterhin – und auch noch nach Start

des Aktionszeitraums – unter www.stadtradeln.de/fellbach möglich.

• Weitere Infos zum Aktionsprogramm unter www.fellbach.de/stadtradeln.

Mit dem ÖPNV zu den Wandertagstouren

Organisatoren stellen Mobilitäts- und Nachhaltigkeitskonzept für den 121. Deutschen Wandertag in Fellbach und im Remstal vor

Gut sechs Wochen vor dem Start des 121. Deutschen Wandertags 2022 in Fellbach und im Remstal haben die Verantwortlichen ihr Mobilitäts- und Nachhaltigkeitskonzept für das Großevent vorgestellt. Bei einem Pressegespräch am Kloster Lorch am vergangenen Donnerstag betonten sie die große Rolle, die diese Themen spielen, und erklärten, wie diese umgesetzt würden. Lorch war als Ort für das Gespräch ausgesucht worden, weil es genau an der Kreisgrenze vom Rems-Murr-Kreis und dem Ostalbkreis und damit an der Geltungsbereichsgrenze der Verkehrsverbünde OstalbMobil und Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) liegt.

Insgesamt konnten drei Verkehrsunternehmen als Mobilitätspartner für das Großevent gewonnen werden, das sich über vier Landkreise erstreckt – nämlich der Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) sowie der Verkehrsverbund OstalbMobil und die Mobilitätsmarke bewegt in Baden-Württemberg. „Nur durch diese Kooperation ist es auch möglich, dass die Besitzer der Wandertagsplakette ‚Remsi‘ zwischen dem 3. und 7. August den ÖPNV kostenfrei nutzen können und unkompliziert mit Bus und Bahn zu den Ausgangspunkten der meisten Wanderungen und Veranstaltungen im gesamten Remstal gelangen“, sagte der Landrat des Rems-Murr-Kreises, Dr. Richard Sigel.

Dass das gesamte Gebiet des Wandertags geradezu prädestiniert sei, um mit Bus und Bahn entdeckt zu werden, betonte Gabriele Seefried, Erste Landesbeamtin Ostalbkreis. „Unser Gebiet hier – das Wandergebiet des Wandertags – bietet eine hohe Verkehrsmittelvielfalt und -dichte und ist sehr gut erschlossen“, so Seefried. Die Wandertags-Gäste könnten sich hier ganz problemlos mit dem Bus, mit dem Zug, mit der S-Bahn oder in Fellbach sogar mit der U-Bahn aus Stuttgart fortbewegen.

Über ein dichtes Netz verfügt auch der Verbund OstalbMobil: Alleine in seinem Gebiet, das von Lorch-Waldhausen über Bopfingen bis nach Nördlingen reicht, werden pro Jahr elf Millionen Kilometer von Bus und Bahn zurückgelegt. „Auch bei uns sind die Gäste mit ‚Remsi‘ kostenfrei unterwegs, allerdings nur in dem Teil des Gesamtgebiets, der im Remstal liegt, also die Buslinien an unserem Schienenstrang ent-



Die Teilnehmer am Deutschen Wandertag können auf den ÖPNV setzen.

Foto: Remstal Tourismus/Schuster

lang der Rems“, erläuterte OstalbMobil-Geschäftsführer Paul-Gerhard Maier.

Den Einsatz längerer Züge während des Wandertags auch am Wochenende sowie eine engmaschige Taktung aus dem und ins Remstal plant der VVS. „Somit können zur Abschlussfeier und zum großen Festumzug am Sonntag, 7. August, alle gut mit dem ÖPNV nach Fellbach anreisen“, führte der VVS-Marketingleiter Michael Terbeck aus.

Terbeck wies zudem darauf hin, dass die S-Bahnstrecke zwischen Stuttgart-Hauptbahnhof (tief) und Vaihingen in den Sommerferien wegen lang geplanter und groß angelegter Baustellen nicht befahrbar sei. „Somit halten an den Stationen Hauptbahnhof (tief), Stadtmitte, Feuersee, Schwabstraße, Universität und Österfeld keine S-Bahnen. Allerdings wird die Strecke zwischen Fellbach und Stuttgart Hauptbahnhof (oben) von der S2 durchgehend bedient, während die S3 nur zwischen Backnang und Stuttgart-Bad Cannstatt verkehrt.“ Selbstverständlich werde hier ein Schienenersatzverkehr eingerichtet, so Terbeck weiter. Die Fahrgäste soll-

ten sich jedoch auf eine etwas längere Fahrzeit und mehrere Umstiege einstellen.

Ein gutes Zusammenwirken zum Thema „Nachhaltigkeit“ gebe es beim 121. Deutschen Wandertag 2022 nicht nur beim ÖPNV, sondern auch bei der gesamten Organisation. Dies zeige sich unter anderem auch in der engen Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden und -organisationen sowie dem Forstbetrieb. „Wir versuchen, keine Wanderungen und Aktivitäten in besonders schützenswerten Gebieten wie etwa Biotopen durchzuführen und verzichten auf zusätzliche Beschilderung oder auch mobile Stationen im Wald“, betonte Dr. Richard Sigel.

Besonders wichtig ist Nachhaltigkeit auch dem Schwäbischen Albverein, dem Partner des 121. Deutschen Wandertags 2022. Wandern sei an sich sehr nachhaltig – aber ganz besonders dann, wenn die Menschen mit dem ÖPNV anreisen, betonte Albvereinspräsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß. Wanderführerin und Vizepräsidentin des Vereins, Regine Erb, wies auf die ausgeklügelte Planung der Wanderungen hin, um sie ÖPNV-kompatibel zu ma-

chen. „Wir haben uns viele Gedanken darüber gemacht und die Touren so konzipiert, dass die meisten der Startpunkte gut mit dem ÖPNV erreichbar sind“, sagte Erb. Alle Wanderführer seien geschult, um „mit den vielen kleinen Informationen am Wegesrand über Natur, Flora und Fauna“ bei Groß und Klein Verständnis für Natur- und Artenschutz zu wecken. Dies sei für den Schwäbischen Albverein ein besonders wichtiges Anliegen. „Wir sind ja nicht nur Wanderverein, sondern auch ein anerkannter Naturschutzverband.“

● Der Deutsche Wandertag ist das größte Wanderevent weltweit. Seit über 120 Jahren lädt der Deutsche Wanderverband (DWW) gemeinsam mit einem Mitgliedsverein und regionalen Partnern zur Erkundung einer Wanderregion in Deutschland ein. Jedes Jahr folgen über 30 000 Wanderer dieser Einladung. Beim Deutschen Wandertag 2022 (www.dwt2022.de) vom 3. bis 7. August übernehmen der Schwäbische Albverein und die Kommunen im Remstal die Rolle der Gastgeber. „Wandertagshauptstadt“ und somit Wandertagsmittelpunkt ist Fellbach mit seinem Kappelberg.

Freiwilligenarbeit wird geehrt

Vorschläge für Ehrenplaketten 2023 können bis 27. Juli eingereicht werden

Beim nächsten Neujahrsempfang der Stadt Fellbach am 15. Januar 2023 sollen wieder ganz besonders engagierte Mitbürger mit der städtischen Ehrenplakette ausgezeichnet werden. Die städtischen Ehrenplaketten werden für außergewöhnliche Leistungen und Aktivitäten im gesellschaftlichen, kommunalpolitischen, sozialen, sportlichen, wirtschaftlichen, kulturellen oder interkulturellen sowie im Bereich „junges Engagement“.

Voraussetzung für eine Ehrung ist, dass die Freiwilligenarbeit mindestens 15 Jahre lang geleistet wurde, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 25 Jahren gilt eine verkürzte Zeitspanne von mindestens fünf Jahren. Daneben können auch zeitlich befristetes, projektorientiertes Engagement in herausragender Weise und mit entsprechender Nachhaltigkeit sowie herausragende einmalige Leistungen von großer Bedeutung für die Stadt oder das Gemeinwesen mit der städtischen Ehrenplakette ausgezeichnet werden.

Das auszuzeichnende ehrenamtliche Engagement soll in Fellbach selbst oder für Fellbacher Projekte erfolgen, dabei ist es aber nicht erforderlich, dass die zur Auszeichnung vorgeschlagenen Personen in



Es können Vorschläge für die Ehrenplaketten eingereicht werden. Foto: Hartung

Fellbach wohnen. Genauso wenig muss die ehrenamtliche Tätigkeit mit einer offiziellen Funktion verbunden sein – die freiwillige Tätigkeit als solche ist entscheidend. Die Ehrung kann von Organisationen, Ver-

einen, aus dem Kreis des Gemeinderats, aber auch von Einzelpersonen sowie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen werden. Die Ehrungsrichtlinien können im Internet unter www.fellbach.de/stadtrecht, Punkt 01-14 nachgelesen werden.

Die Vorschläge für die Verleihung der Ehrenplaketten 2023 werden bis einschließlich 27. Juli 2022 im Büro der Oberbürgermeisterin bei Andrea Steiner (Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon: 5851-415, E-Mail: andrea.steiner@fellbach.de) schriftlich entgegengenommen.

Aus den Vorschlägen sollten Vor- und Zunamen des Vorgeschlagenen, seine genaue Adresse und die jeweiligen besonderen Verdienste und Leistungen deutlich hervorgehen. Insbesondere sollten Angaben zur zeitlichen Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit und zum Rhythmus (z.B. wöchentlich, monatlich) gemacht werden.

Über die im kommenden Jahr zu Ehrenenden entscheidet dann der Fellbacher Gemeinderat Ende November.

Mit den Landfrauen Oeffingen unterwegs

Oeffinger Landfrauen laden alle reiselustigen Frauen zu einer viertägigen Busreise nach Bayern und Österreich ein. Ziele vom 25. bis 28. August sind Rosenheim und das Salzburger Land.

Das Salzburger Land ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Unterkunft ist das Vier-Sterne-Hotel Gschirwirt in Eugendorf, das über einen großzügigen Wellnessbereich verfügt. Bei einem informativen Ausflug in die Seen- und Bergwelt lernen die Teilnehmerinnen die vielseitige Region kennen. Ebenfalls auf dem Programm stehen ein Ausflug mit Stadtführung nach Salzburg und zur „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf. Weiteren Stadtführungen gibt es in Rosenheim und in Berchtesgaden und auch ein Bio-Hof wird während der vier Tage besichtigt.

Der Reisepreis beträgt pro Person 610 Euro, der Einzelzimmerzuschlag 63 Euro. Bei mehr als 31 Teilnehmerinnen ist eine nachträgliche Reduktion möglich.

Anmeldung und Information bei Ute-Heike Kaiser, Tel. (07 11) 51 57 97.

Viel Lob fürs „Leuchtturmprojekt“

„Neue Mitte Schmiden“ hat die damit verbundenen Erwartungen erfüllt

Ende 2021 wurde das Projekt „Neue Mitte Schmiden“ vom Verband Immobilienwirtschaft Stuttgart (IWS) mit dem IWS Award in der Kategorie „Mischnutzung“ ausgezeichnet. Dies unterstreicht, dass mit der planerischen und baulichen Umsetzung Maßstäbe gesetzt wurde. Insbesondere wurden mit der Neuen Mitte Schmiden die Wünsche der Schmidener an die Neubebauung in der Ortsmitte umgesetzt. Es entstand neuer Wohnraum, eine Tiefgarage auch mit öffentlichen Stellplätzen, eine Arztpraxis siedelte sich an, ebenso ein Café-Bistro. Die Neue Mitte Schmiden ist ein attraktives Leuchtturmprojekt im Sanierungsgebiet Ortsmitte Schmiden.

Bei der Realisierung gab es freilich einige Besonderheiten, erinnerte Erster Bürgermeister Johannes Berner in der letzten Sitzung des Gemeinderats, als die Stadtverwaltung eine abschließende Bewertung des Bauvorhabens vorlegte. So wären private Investoren nur mit umfangreicher Zuschussung bereit gewesen, die städtebaulichen Vorgaben und Bürgerwünsche an das Projekt umzusetzen. Daher wurde im Jahr 2016 die Entwicklungsgesellschaft Fellbach (EGF) als kommunale Projektgesellschaft gegründet. Die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft (WDF) gab es damals noch nicht. Bei der Realisierung des Projekts wurde die EGF durch einen externen Dienstleister unterstützt. Auf die Befindlichkeiten der Nachbarn ging dieser jedoch nicht immer ein. Erst als mit Jürgen Schumacher ein früherer Mitarbeiter des Hochbauamtes das Projekt übernahm, verbesserte sich die Situation, so Berner.

Die vier Neubauten entstanden mittels vorgefertigter Holzbauelemente, was die „Rohbauphase“ deutlich verkürzte. Jedoch stellte die Ausführung der Wohngebäude aus dem nachhaltigen Baustoff Holz in Sachen Brand- und Schallschutz eine besondere Herausforderung für Planende und Ausführende dar. „Es wurde bei diesem Projekt viel gelernt“, so Berner.

Während der Bauphase steigen konjunkturbedingt die Baukosten an. Dies führte auch zu Verzögerungen im Bauablauf, der dann auch durch die Coronapandemie beeinträchtigt war. Sie war auch verantwort-



29 Wohnungen entstanden in der Neuen Mitte Schmiden.

Foto: Hartung

lich für die verspätete Vermietung der Wohnungen durch die WDF. In der Tiefgarage wurden 19 öffentliche Stellplätze geschaffen. Deren Nutzung lässt noch zu wünschen übrig. Im Rahmen der weiteren Straßenraumgestaltung soll daher ein Park-Leitsystem umgesetzt werden.

Hätte ein privater Investor das Projekt besser umgesetzt? „Die Frage bleibt unbeantwortet“, so der Erste Bürgermeister. Eine Alternative zur Gründung der EGF gab es freilich 2016 nicht. Und nur mit der Gründung der EGF „konnte sicher gestellt werden, dass alle vorab formulierten Ziele im Sanierungsgebiet unter enger Einbeziehung des Gemeinderats – vertreten durch die Mitglieder im Aufsichtsrat der EGF – erreicht wurden“, heißt es in der Sitzungsvorlage.

So sehen es auch die Gemeinderatsfraktionen. „Da Ergebnis kann sich mehr als

sehen lassen“, so Martin Oettinger (FW/FD). „Die Anmutung ist gut gelungen. Wir haben etwas Tolles bekommen für Schmiden“, meinte Ruth Lemaire (SPD). „Die Neue Mitte Schmiden ist ein großer Schritt für Schmiden und eine positive Aufwertung des Stadtbilds“, so die Einschätzung von Nadine Gothe (Bündnis'90/Grüne). Er hoffe, das die Neue Mitte Schmiden Nachahmer finde, meinte Richard Kaufmann (CDU). Freilich müsse die Auslastung der Tiefgarage verbessert werden, eine bessere Beschilderung sei notwendig.

Einen Wermutstropfen machte Jörg Schiller (Die Stadtmacher) aus: Bei einem städtischen Projekt mit vier Häusern gerade einmal zwei Bäume auf dem Areal zu pflanzen, sei nicht gerade vorbildlich. Bei einem solchen Neubauprojekt müsse die Stadt zeigen, dass mehr Grün in der Stadt möglich sei.

Lebensmittelhygiene bei Veranstaltungen

Am Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr, findet im Rathaus Fellbach eine Informationsveranstaltung über den Umgang mit Lebensmitteln bei Veranstaltungen statt.

In diesem Jahr sind nach der Corona-Zwangspause wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Für alle Unternehmen, Vereine und Organisationen, die Veranstaltungen mit einem gastronomischen Angebot organisieren oder durchführen und ihre Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer bieten das Stadtmarketing Fellbach, das Amt für öffentliche Ordnung und das städtische Veranstaltungsmanagement eine Informationsveranstaltung an. Dabei erfahren die Teilnehmer, welche Richtlinien und Maßnahmen zur Vorbeugung von bspw. Lebensmittelinfektionen vorgeschrieben sind und beachtet werden müssen. Referent ist F. Neuberger von der Lebensmittelüberwachung Rems-Murr-Kreis.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine formlose Anmeldung per E-Mail an stadtmarketing@fellbach.de wird allerdings gebeten.

Jetzt anmelden zum Fellbacher Ferienspaß

Der 42. Fellbacher Ferienspaß wartet in den Sommerferien mit rund 60 verschiedenen Sport-, Spiele-, Bastel-, Kreativ- und Bildungsangebote auf und hofft auf viele Anmeldungen.

Eltern können Ihre Kinder ab sofort bis zum 14. Juli online unter www.unser-ferienprogramm.de/fellbach anmelden.

Nach Anmeldeschluss erhalten die Kinder eine Bestätigung und eine Rechnung mit einer Auflistung ihrer Aktionen. Bei kostenpflichtigen Aktionen wird die Anmeldung erst gültig, wenn die Gebühr überwiesen ist. Dies ist dann vom 1. bis zum 14. Juli 2022 möglich.

Wer für ein Angebot keinen Platz bekommen hat, wird automatisch auf eine Warteliste gesetzt und hat die Chance, nachzurücken, falls jemand abspringt.

Bei Fragen hilft das Stadtjugendreferat im Fellbacher Rathaus unter Telefon (07 11) 58 51-480 gerne weiter.

„Fellbach erleben“ geht auch in Stuttgart

Promo-Aktion des gesamtstädtischen Marketings Fellbach erhält viel Lob

Einblicke in das Fellbacher Lebensgefühl gab es am Samstag bei der langen Marktnacht im Stuttgarter Dorotheen Quartier. „Fellbach erleben“ war nicht nur Motto, sondern Programm an den sogenannten Pop-up-Ständen, die im Rahmen einer Aktion des gesamtstädtischen Marketings rund um den Breuninger zum Verweilen einladen.

So gab es beim VDP-Weingut Heid mit dem Crémant Blanc de Blancs eine Produktneuheit. Anwendung fand in den Gin-Cocktails von Satoshi Spirits ebenfalls ein Cremant vom Weingut Heid. Das Deli-Schmitte verführte zu hausgemachte Beeren-Törtchen und belegten Sauerteigbrot und Bauerles Früchte präsentierte am Marktstand saisonale Beeren, geerntet in der Kappelbergstadt. Rosige Grüße aus Fellbach überbrachten die Fellbacher Schnitrosen. „Es war für uns eine Bereicherung am Samstag in diesem schönen Ambiente unsere Rosen und Rosenaccessoires zu präsentieren. Die Kunden waren alle sehr entspannt und wir haben nur Positives über ‚Fellbach erleben‘ gehört. Unsere mitgebrachte Rosenwand wurde vielfach

für Fotos und Selfies genutzt“, lobte Floristmeisterin Kim-Aline Schwarzkopf die Aktion.

Regelmäßige Wein-Tastings gab es bei den Fellbacher Weingärtnern während Einrichtungsdetails der besonderen Art bei Mack Fellbach besprochen werden konnten. „Zahlreiche bekannte Gesichter und zukünftige Fellbach-Fans haben bei schönstem Sonnenschein die Fellbacher Lebensart in großstädtischer Kulisse genossen“, resümierte Geschäftsführer Dominik Henzler.

Kulturell Interessierte hatten die Möglichkeit, mit Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich ins Gespräch zu kommen und mehr über die Triennale Kleinplastik zu erfahren. Auch die Kolleginnen vom i-Punkt waren vertreten und informierten rund um die Wanderhauptstadt Fellbach.

Jasmina Pace vom HYGO bedankte sich bei Projektleiterin Catrin Rathgeb „für die tolle Organisation“ und „ein durchweg gelungenes Event. Wir konnten mehrere Kontakte knüpfen, die sicher eine schöne Verbindung zwischen Fellbach und Stuttgart herstellen können.“



Catrin Rathgeb, Christian Hasse (l.) und Michael Neef, beide von Breuninger, stoßen auf eine gelungene Veranstaltung an.



„Fellbach erleben“ war bei der langen Marktnacht im Stuttgarter Dorotheen Quartier das Motto. Foto: Fellbach erleben



Der Alte Friedhof wird zur Bühne.



Foto: Hartung Anuschka Herbst

Foto: Martins

Gedichte von Liebe und Tod und Akkordeon

Kulturgemeinschaft lädt zu Lesung und Musik auf dem Alten Friedhof

Es ist inzwischen schöne Tradition: Die Kulturgemeinschaft Fellbach macht den Alten Friedhof, einen der schönsten und lauschigsten Orte in Fellbach, zur Bühne. Wegen der begeisterten Resonanz auf die „Gedichte von Liebe und Tod“ im vergangenen Jahr wird das Programm wieder aufgenommen, das Christa Linsenmaier-Wolf zusammengestellt hat. Die Fellbacher Zeitung lobte 2021 die „glänzende Text- und Musikauswahl“ und die „großartigen Künstler“. Am Sonntag, 10. Juli, um 18 Uhr sind erneut dabei: die Sprecher Anuschka Herbst und Marcus Michalski sowie der Akkordeonspieler Frank Eisele. In der Auf-führung verbinden sich die Magie des Orts und der Zauber der Texte zu einem unverwechselbaren Erlebnis.

Das Programm wird gegenüber der Premiere leicht verändert und setzt noch stärkere musikalische Akzente. Die Gäste werden mitgenommen auf eine fesselnde Reise durch verschiedene Epochen und Stimmungen – von getragen-feierlich bis ironisch, von nachdenklich bis amüsant. Liebe und Tod sind Ankerpunkte unserer Exis-

tenz und damit auch zentrale Motive der Literatur. Um ihnen Ausdruck zu verleihen, fanden Dichter zu allen Zeiten die schönsten und die dunkelsten Töne. Im Barock antworteten Andreas Gryphius, Paul Fleming oder Martin Opitz auf die Not ihrer Zeit mit berührender Nachdenklichkeit. Matthias Claudius stiftet mit seinen eingängigen Versen Trost. Heinrich Heine changiert zwischen bissig und romantisch, in der Poesie Goethes oder Mörikes sind Liebe und Tod nicht selten verschwistert. Liebesglück spielt in der Lesung ebenso eine Rolle wie Verlust und Verrat (etwa in Eichendorffs „Zerbrochenem Ringlein“). Sachlich-distanziert kommentieren Bertolt Brecht, Erich Kästner und Mascha Kaleko die Wankelmütigkeit von Liebenden und die Vergänglichkeit der menschlichen Existenz. Den Zuhörern werden einige der Gedichte bekannt sein, denn es sind „Greatest Hits“ der Lyrikgeschichte darunter, wie etwa Goethes „Erlkönig“, sein „Heidenröslein“ oder Bertolt Brechts „Erinnerung an die Marie A.“ Ebenfalls vertraut sind etliche der Melodien, mit denen Frank

Eisele den bunten Strauß an Gedichten passend zusammenbindet: ob „Ännchen von Tharau“ in der Vertonung von Silcher, „Der Tod und das Mädchen“, angelehnt an Schubert, oder „Befehl du deine Wege“ nach Telemann. Kontrapunkte setzen „Dance me to the end of love“ nach Leonard Cohen, Tango von Astor Piazzolla oder Puszta-Fox-Klänge.

Der Akkordeonist Frank Eisele hat bereits mehrfach in Fellbach aufgespielt. Er ist für seine Interpretationen von Tangos, Musette-Walzern und Klezmer bekannt. Marcus Michalski ist nach Stationen am Theater tri-bühne und Staatstheater Stuttgart Ensemblemitglied der Württembergischen Landesbühne Esslingen und Sprecher für den SWR. Anuschka Herbst spielte große Rollen an Stuttgarter Bühnen und ist derzeit freiberuflich tätig. Der Eintritt kostet 12 €, für Mitglieder 10 €, Schüler, Studenten 5 €. Karten sind beim i-Punkt erhältlich, Telefon 0711/58 00 58, und eventuell an der Abendkasse. Bei Dauerregen findet die Veranstaltung in der Musikschule statt.

Orfeo-Kino zeigt Filme zur Triennale

Mit drei Kinofilmen beteiligt sich auch das Orfeo-Kino Fellbach am Beiprogramm der Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter.

Der Kinderfilm „Lene und die Geister des Waldes“ am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, jeweils 14.30 Uhr, spielt im Nationalpark Bayerischer Wald, wo die 7-jährige Lene aus Mecklenburg in ihren Sommerferien den Wald und sich im Wald neu erfährt. Sie erlebt mit ihren Ferienfreunden Abenteuer und gemeinsam entdecken sie Tiere, die Magie der Bäume und die Geheimnisse der Natur.

Ein Film mit nahen, unverstellten Begegnungen in betörend schönen Bildern – und ein Appell für den Erhalt der indigenen Lebenswelten – ist der Dokumentarfilm „An den Rändern der Welt“, der am Mittwoch, 6. Juli, um 20.15 Uhr gezeigt wird. Er zeigt die letzten indigenen Gemeinschaften, fernab der Zivilisation, und doch betroffen von ihren Folgen. Bevor auch diese letzten indigenen Lebensweisen dem stetigen Vordringen der Globalisierung weichen müssen, ist der Fotograf und Greenpeace-Aktivist Markus Mauthe zu ihnen gereist – mit dem Ziel, die Schönheit ihrer Kulturen für uns sichtbar zu machen. Die Reise führt vom Südsudan und Äthiopien zu den Seemannen nach Malaysia und den Indios im brasilianischen Mato Grosso.

„Der wilde Wald“ am Mittwoch, 13. Juli, um 20.15 Uhr ist mehr als ein atmosphärisch dichter Naturfilm und eine sinnliche Reise durch das Ökosystem Wald. Er nimmt Stellung zu aktuellen Themen und zeigt in eindrucksvollen Bildern, dass es sie geben kann: die Koexistenz von Mensch und unberührter, wilder Natur.

Karten für alle Filme gibt es direkt beim Orfeo-Kino Fellbach-Schmidn, Butterstraße 1, Telefon (07 11) 51 68 12.

Lesung mit Michael Götting entfällt

Die Lesung von Michael Götting aus seinem Roman „Contrapunctus“ am Freitag, 1. Juli, die im Rahmen der Triennale Kleinplastik geplant war, muss leider entfallen, teilt das Kulturamt mit. Bereits gekaufte Karten können im i-Punkt zurückgegeben werden.

Zwei Musiklegenden feiern 100. Geburtstag

Monty Bürkle und Kai Müller präsentieren Songs von Hazy Osterwald und Georg Kreisler

Am Samstag, 6. August, und Samstag, 3. September, jeweils 20 Uhr, veranstaltet das Kulturamt Fellbach in Kooperation mit dem Verein Kultour Schmidn e. V. auf dem Platz vor dem Großen Haus Schmidn zwei Konzerte mit den in Fellbach bestens bekannten Musikern Monty Bürkle und Kai Müller. Das Duo hat mit seinem brandneuen Programm, das eine Hommage an die beiden Musiker Hazy Osterwald und Georg Kreisler ist, eine Tournee durch die Region geplant, wobei die Premiere natürlich in der heimatlichen Kappelbergstadt stattfindet. Für Bewirtung sorgt der Verein Kultour Schmidn e. V. Bei Regen wird das Konzert in die Scheune beim Großen Haus verlegt.

Kaum ein anderer Bandleader hat mit seinem Sextett die europäische Musik- und Showszene so stark beeinflusst wie der Multiinstrumentalist, Musiker, Komponist, Texter, Produzent, Choreograf, Arrangeur, Sänger und Showman Hazy Osterwald. Schlager wie „Kriminal-Tango“, „Musik ist Trumpf“, „Konjunktur-Cha-Cha“ oder „Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt“ ma-



Monty Bürkle (l.) und Kai Müller widmen sich zwei Musiklegenden.

Foto: privat

chen ihn in der Europäischen Musikszene unsterblich. Musiker, Komponist, Kabarettist, Satiriker, Schriftsteller – Georg Kreisler war ein Meister der Sprache und der literarischen Satire. Bekannt wurde er vor allem durch seine makaber-grotesken Chansons der 1950er und 1960er Jahre. Originell, satirisch, eindeutig und manchmal auch zweideutig, haben seine Texte eines gemeinsam – sie sind das Werk eines sehr genauen Beobachters, der in der Lage ist, mit jedem Wort ins Schwarze zu treffen.

Beide Musiklegenden wären in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Bei Monty Bürkle und Kai Müller treffen unsterbliche Evergreens von Hazy Osterwald wie „Das Kind im Mann“, „Der Herr mit dem Pepitahut“, „Stifelius“ „Panoptikum“ und viele andere, auf die genialen Chansons von Georg Kreisler wie „Tauben vergiften im Park“ treffen. Karten zum Preis von jeweils 22 Euro, ermäßigt 15 Euro, gibt es im Vorverkauf ab 4. Juli, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Zwischen Orient und mongolischer Steppe

Auftakt zur Weltmusikreihe „Grenzenlos“ mit dem Ensemble „Sedaa“

Den Auftakt der Weltmusikreihe „Grenzenlos“ macht das Ensemble „Sedaa“ am Freitag, 15. Juli, 19 Uhr, im Fellbacher Rathausinnenhof.

„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal und Naraa Naranbaatar entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur verschmelzen zusammen mit pulsierenden Trommelrhythmen zu einem mystischen Klangteppich. „Das war nicht nur Weltmusik – das war Weltklasse“, so die Presse.

Karten zum Preis von 18 €, ermäßigt 9 €, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58.



Für ungewohnte Klänge sorgt „Sedaa“ zum Auftakt der Weltmusikreihe. Foto: Titze

Sommerkonzert des Internationalen Chors

Der Internationale Chor Fellbach lädt am Samstag, 2. Juli, 18.30 Uhr, zum Sommerkonzert in die Musikschule Fellbach, Gunttram-Palm-Platz 1, ein. Für das Publikum gibt es die Möglichkeit zum Mitsingen und der Chor feut sich über stimmliche Unterstützung. Nach dem Konzert gibt es einen Ständerling. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ereignisreiche Tage auf der Sägemühle

Das Jugendhaus Fellbach bietet vom 2. bis 4. August eine Freizeit für Kinder und Teens von 10 bis 14 Jahren auf der Ebersberger Sägemühle in Oberrot an.

Natur erleben, Tiere und Bauernhof-Fee-ling, Lagerfeuer, einfach mal was anderes sehen, raus aus der Stadt. Zum Beginn der Sommerferien bietet das Jugendhaus drei ereignisreiche Tage auf der Ebersberger Sägemühle an. Es gibt Spiele, Ausflüge, Paddeln auf der Rot und Action rund um die Sägemühle.

Anmelden kann man sich im Jugendhaus noch bis Donnerstag, 28. Juli, über Instagram oder E-Mail jugendhaus@fellbach.de. Die Teilnahme kostet 35 Euro. Darin enthalten sind Fahrtkosten, zwei Übernachtungen, Verpflegung und Angebote.

Neues EDV-System für die Büchereien

Die Stadtbücherei Fellbach sowie die Stadtteilbüchereien in Schmidlen und Oeflingen bleiben von Samstag, 2. Juli, bis einschließlich Samstag, 16. Juli, geschlossen. Auch der Rückgabebalken am Berliner Platz sowie der Online-Katalog stehen in dieser Zeit nicht zur Verfügung. Gebühren fallen während der Schließzeit keine an.

Der Grund für die Schließung ist der Umstieg der Fellbacher Büchereien auf ein neues Bibliothekssystem, gefördert durch das Digitalisierungsprogramm „Wissenswandel“ der Bundesregierung.

Nach über 20 Jahren ist es Zeit für ein neues EDV-Programm und diese Umstellung erfordert viele Arbeiten hinter den Kulissen. So müssen technische Geräte ausgetauscht und interne Arbeitsabläufe an das neue System angepasst werden. Außerdem wird das gesamte Team mehrere Tage im neuen System geschult und muss sich in die neue Software einarbeiten, damit dann alles reibungslos läuft.

● Sämtliche aktuellen Informationen auf www.stadtbuecherei.fellbach.de.

Ein Schulhaus voller Musik

Sommerkonzert „Musik à la carte“ am Friedrich-Schiller-Gymnasium

Nach drei langen Jahren der durch Corona erzwungenen Pause kann am Montag, 4. Juli, endlich wieder das traditionelle Sommerkonzert des Friedrich-Schiller-Gymnasiums stattfinden. Von 18 bis 21 Uhr laden rund 200 musizierende Schüler zum Wandelkonzert ins FSG ein. Die Besucher können von Raum zu Raum gehen und sich ihr musikalisches Programm ganz nach ihrem Geschmack zusammenstellen. Auf der Speisekarte stehen alle Chöre, Orchester und Bands der Musikprofilschule.

In der Aula werden sich die beiden Bands unter der Leitung von Daniel Rebmann mit ihren Auftritten abwechseln. Die Juniorband präsentiert bekannte Stücke wie „Eye of the Tiger“, „Radio Gaga“ oder „Smoke on the Water“. Die Bigband mit den Schülern der Klassen 8 bis 12 bringt jede Menge Funk und Swing auf die Bühne – auch bei ihrem Programm sind einige Klassiker der Bandliteratur wiederzufinden. In den Musikräumen des Neubaus werden die Chöre des FSG auftreten. Der Chor der Klassen 5 und 6 bereitet sich

schon jetzt auf die Musicalaufführung nächstes Jahr vor – er präsentiert mit Joachim Kessler ein paar Songs aus dem Musical „Leben im All“, dazu eine acappella-Version des Maroon-5-Hits aus dem Jahr 2020 „Memories“. Der Chor der Klassen 7 präsentiert mit Anika Roth bekannte Pop-songs mit Ohrwurmpotential. Der Chor der Klassen 8 bis 12, das Vokalensemble und der Elternchor des FSG singen unter der Leitung von Verena Kellerer Liebeslieder aus unterschiedlichen Epochen und Ländern – aus Japan, Finnland, Schweden, Italien, Deutschland, England und den USA.

Der Musiksaal wird mit Orchestermusik gefüllt werden. Das Orchester der Klassen 5 bis 7 spielt, angeleitet von Susanne Hilke, ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack: Neben zwei klassischen Werken – dem „Frühling“ von A. Vivaldi und der „Ode an die Freude“ von L. v. Beethoven – kommen ein Medley aus „Fluch der Karibik“ und der Song „Thank you for the Music“ von ABBA zu Gehör. Das große Orchester musiziert mit Volker Spiegel be-

rühmte Tänze von Brahms und Dvorak sowie Mussorgskys „Gopak“.

Die Zuhörer können sich ihr Konzertprogramm selbst zusammenstellen, indem sie eine von drei gleichzeitig stattfindenden, etwa fünfzehnminütigen Aufführungen wählen. Auf diese Weise können alle angebotenen Aufführungen zwischen 18 und 21 Uhr besucht werden, man kann sich aber ebenso nur für einzelne Beiträge entscheiden oder ein Konzert mehrmals hören.

Zwischen den musikalischen Gängen bleibt genügend Zeit, um zum nächsten Konzertabschnitt zu wandeln, mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen oder auch um sich mit Getränken zu erfrischen, die die Oberstufenschüler verkaufen werden. Ein Buffet wie in den letzten Jahren gibt es dieses Jahr aus hygienischen Gründen nicht. Die dafür umso reichhaltigere musikalische „Speisekarte“ zum Konzert gibt es vor Ort sowie vorab auf der Homepage des Friedrich-Schiller-Gymnasiums. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Um meins und deins

Theater „Monstra“ spielt „Schwarzweißchen“

Was ist meins? Was ist deins? Wem gehört was? Humorvoll und provokant, mit einem liebevollen Augenzwinkern und im direkten Kontakt mit dem Publikum verhandelt das Theater „Monstra“ die feinen Geschichten und die grauen Bereiche zwischen Haben, Finden, Schenken, Ausleihen, Verlieren, Nehmen und Geben, die auch in der 15. Triennale Kleinplastik verhandelt werden, im Stück „Schwarzweißchen“, das am Sonntag, 17. Juli, 16 Uhr, im Jugendhaus Fellbach zu sehen ist.

In der künstlerisch-unverschämten Performance für Kinder ab vier Jahren geraten das Ensemble und das Publikum in ein

waschechtes Dilemma! Die Kinder bekommen etwas geschenkt, das jemand anderem gehört. Und das Chaos ist vorprogrammiert: Der eine will es zurückhaben, die andere meint, es gefunden zu haben, die Dritte hat noch mehr davon und wer sind eigentlich diese geheimnisvollen, schwarzweißen Wesen? Nach und nach wird das Publikum in die Zwickmühle der verschiedenen Besitzansprüche und Sichtweisen des Ensembles verwickelt. Aber wie kommen sie alle da wieder raus?

Karten gibt es für 5 Euro im i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Tageskasse.



„Schwarzweißchen“ ist eine Performance für Kinder ab vier Jahren.

Foto: Schuller

Die italienischen Momente des Lebens

Ein Leseabend mit Marco Maurer und Live-Musik von Francesco Wilking

Bella Italia – das sind für den Journalisten Marco Maurer die Erinnerungen an Luana, ein Mädchen aus Mailand, mit dem er in den 1990er Jahren in den Familienferien im Mittelmeer schwamm - seine erste große Liebe. Oder an Luigi, einen dicken Mann in einem sehr kleinen Auto. Beide passten nicht so recht in die deutsche Einfamilienhausidylle seiner Kindheit. In das merkwürdige Auto verliebte sich der junge Marco. Es war ein Fiat Cinquecento. Und eines Tages beschloss Marco Maurer mit genau so einem Auto seine ganz persönliche Italienreise zu unternehmen. Von Sizilien über 7000 Kilometer nach Hamburg. Begleitet wurde er dabei vom Fotografen Daniel Etter, Hansel-Mieth- und Pulitzer-Preisträger.

Auf Einladung des Stadtmuseums stellte Marco Maurer sein Buch „Meine italienische Reise“ nun im Großen Saal des Rathauses vor, begleitet vom Musiker Francesco Wilking. Beide sorgten für italienische Momente - im Rathaus, wie auch anschließend im Stadtmuseum, wo es bei italienischem Wein und Espresso Gelegenheit gab, Italienerfahrungen auszutauschen und wo Francesco Wilking noch einmal seine Gitarre auspackte und italienische Popsongs sang sowie Songs seines Bandprojekts Crucchi Gang, das Perlen deutschsprachiger Popmusik im Stil von Italo-Popsongs neu einspielt. Zuletzt den Neue Deutsche Welle-Klassiker „Der goldene Reiter“ von Joachim Witt, der in der italienischen Übersetzung zum „Cavaliere d'argento“ – zum silbernen Reiter - mutierte.

Es war ein besonderer Fiat Cinquecento, mit dem sich Marco Maurer auf den Weg machte - ein Cinquecento Giardiniera. Die Kombi-Version, von der Ende der 1950er Jahre nur 500 Stück gekauft waren und die wegen der Zulademöglichkeiten insbesondere bei Bauern und Weingärtnern beliebt war. Eines der seltenen noch existierenden Exemplare kaufte Maurer in Messina Domenico De Pasquale ab, dem Inhaber eines traditionsreichen Stoffgeschäftes, das vor allem auch Treffpunkt für die Män-



Marco Maurer (l.) und Francesco Wilking nahmen die Besucher mit auf eine italienische Reise. Foto: Hartung

ner aus der Nachbarschaft ist, die hier gemeinsam Radrennen im Fernsehen anschauen. Als nach vielen Gesprächen - via Übersetzungstool auf dem Smartphone - und Erfahrungen mit der italienischen Bürokratie der Kauf schließlich perfekt ist, gibt Domenico De Pasquale dem neuen Besitzer seines Cinquecento Giardiniera noch zwei Dinge mit auf den Weg: Nur 120 Kilometer am Tag fahren und alle 600 Kilometer den Ölstand kontrollieren.

Aber das war Marco Maurer schon vor Reiseantritt bewusst. Mit nicht einmal 20 PS lässt es sich nur schwer über die Autostradas brettern. Über Landstraßen wollte er fahren, die Menschen entlang des Wegs kennenlernen, sich mit einem einfachen Auto auf die Suche nach dem ursprünglichen Italien begeben. Denn Maurer schätzt das einfache Leben, das er bei seiner Großmutter kennengelernt hat, die im Bayerischen einen Bauernhof hatte und im Untergeschoss ein Dorf-Café eingerichtet hatte. Ihre Kässpätzle mit Kopfsalat zieht er jedem raffinierten Gericht vor. „Manche Menschen, ich gehöre offensichtlich dazu,

sehen sich nach der Wiederentdeckung des Einfachen und Langsamen. Aus dieser Sehnsucht, meiner Herkunft und meiner Liebe zu einem Land im Süden, Italien, keimt nach und nach ein Samen, der zum Vorhaben werden soll“, schreibt er im Vorwort.

Marco Maurers „Meine italienische Reise“ entzieht sich jeglicher Kategorisierung. Es ist Reisereportage und Reisetagebuch, ein Loblied auf die Langsamkeit in einer zunehmend hektischeren Zeit, es ist Familiengeschichte, es ist eine Sammlung von Porträts interessanter Menschen, denen Maurer auf seiner Reise begegnet - Domenico De Pasquale ist nur der erste - und es ist auch Kochbuch. Maurer präsentiert 25 traditionelle italienische Gerichte. Im Verbund mit den Fotos von Daniel Etter ist es ein Buch über Lebenslust und Gemeinschaftssinn.

Von beidem haben die „Crucchi“ – so die spöttische Bezeichnung der Italiener für die Deutschen – mitunter zu wenig. Was dann vielleicht diese tiefverwurzelte Italiensehnsucht ein wenig erklärt.

Podiumsdiskussion zum Thema Heimat

Im Begleitprogramm der Sonderausstellung „Cariati – lontani ma vicini“ laden Brigitte Heß und Ursula Teutrine ein zu einer Podiumsrunde um das Thema „Heimat ist – hier!“. Am Mittwoch, 13. Juli, sprechen die Beteiligten um 19 Uhr im Foyer des Stadtmuseums, Hintere Straße 26. Eingeladen sind Migrantinnen aus unterschiedlichen Ländern, die heute in Fellbach leben. Alle haben sie den Wechsel von Orten erlebt und mit den Orten haben sich auch die Menschen und Mentalitäten, die Sprachen und Landschaften geändert. Die Frauen berichten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu dieser.

Als ehemalige Fellbacher Gemeinderätin hat sich Brigitte Heß lange Jahre auch sehr intensiv mit den Themen Migration und Integration beschäftigt. In ihrer Masterarbeit an der Universität della Calabria untersuchte die studierte Hochschulpädagogin 2013 die aktuelle gesellschaftliche Situation zahlreicher Migrantinnen. Dabei geht es vor allem um die Frage nach Identität und die Bedeutung von Heimatverlust- und -gewinn und die Folgen.

Im Anschluss an die Runde wird Wein aus Kalabrien gereicht. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro. Karten gibt es beim i-Punkt, Marktplatz 7, Tel. (07 11) 58 00 58.

Sprichwortexperte bei „Sag die Wahrheit“

Vielen noch in bester Erinnerung ist die Sonderausstellung „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt. Die lustigen Geschichten hinter den Redewendungen“, die das Fellbacher Stadtmuseum 2018/2019 mit dem Sprachexperten Rolf-Bernhard Essig realisierte. Essig ist zu Gast in der SWR-Sendung „Sag die Wahrheit!“, die am Montag, 4. Juli, 22 Uhr, zu sehen ist. Man darf gespannt sein, ob das Rate-Team seinen Beruf errät.

Ende 2023 plant Museumsleiterin Ursula Teutrine übrigens eine weitere Ausstellung mit Rolf-Bernhard Essig.

Reihe „Resonances“ startet

Dreiteilige Veranstaltungsreihe zur Triennale Kleinplastik

Die begleitende Veranstaltungsreihe „#Resonances: Listen to Things more often“, kuratiert von Nikola Hartl, widmet sich jeweils einem Schwerpunkt der 15. Triennale Kleinplastik, die unter dem Titel „Die Vibration der Dinge“ noch bis 3. Oktober in der Alten Kelter zu sehen ist. Die Themen „Reparation und Restitution“ stehen bei #1 Resonances am Donnerstag, 30. Juni, um 19 Uhr im Vordergrund. Der Eintritt ist frei.

Neben dem Screening des halbstündigen Films „Un-Documented: Unlearning Imperial Plunder“ von 2020 (in englischer und französischer Sprache, mit deutschen Untertiteln) stellt sich die Triennale-Kuratorin Elke aus dem Moore im Gespräch mit Linda Addae und Nadine Seidu von der Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Stadt Stuttgart den Thesen, die der Film aufwirft sowie Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung und Erinnerung.

Die Filmemacherin Ariella Aïsha Azoulay argumentiert, dass diejenigen, die Millionen von Statuen und Objekten geplündert und sie weit weg von ihren Gemeinschaften in Museumsvitrinen isoliert haben, wegen versuchten Mordes an diesen Objekten angeklagt werden sollten. In ihren Augen wurden nicht nur die Objekte gestohlen, sondern mit ihnen auch die Rechte

ihrer ursprünglichen Besitzer, die ihnen eingeschrieben sind. Doch die Objekte, wiewohl eingesperrt, leben und sind wachsam – und warten auf ein Wiedersehen mit ihren Gemeinschaften.

Ariella Aïsha Azoulay ist Professorin für Moderne Kultur und Medien und Komparatistik an der Brown University, einer der ältesten und renommiertesten Universitäten in Amerika, außerdem Filmemacherin und Kuratorin von Ausstellungen und Archiven.

Nadine Seidu ist Leiterin der Koordinierungsstelle Erinnerungskultur Stuttgart. Sie ist seit 2014 beim Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart angestellt und seit 2015 mit dem Projektmanagement für das Projekt „Aufbau eines Archivportals-D“ betraut. Sie ist Mitglied der ISD Stuttgart - Initiative Schwarze Menschen in Deutschland.

Linda Addae ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle Erinnerungskultur Stuttgart, Kulturwissenschaftlerin und Aktivistin bei Black Lives Matter Konstanz. Ende 2020 beauftragte das Stadtarchiv Stuttgart sie für die Vorstudie „Kolonialistisches Denken und Kolonialkultur in Stuttgart“ im Tandem mit dem Historiker Michael Rösser (FernUniversität in Hagen/Universität Erfurt).



Familiensonntag im Weidachtal

Wem gehört der Wald? Dieser Frage und vor allem den Antworten dazu haben sich am Sonntag zahlreiche Kinder auf die Spur gemacht. Ob bei literarischen Angeboten der Stadtbücherei, Bastel- oder Malaktionen der Kunstschule oder beim Marionettenspiel des Knurps Puppentheaters – der zweite Familiensonntag in den Tropfkörpern im Weidachtal stand ganz im Zeichen des Waldes. Kerstin Schaefer, Leiterin der Kunstschule Fellbach, freute sich über die Kreativität der Nachwuchskünstler. Diese bastelten unter Anleitung der Kunstschul-Dozenten kleine Baumhäuser und Segelboote aus Moos, Holz und Rinden. „Die Tropfkörper, die nach und nach vom Wald zurückerobert werden, bieten die ideale Kulisse für unser Thema“, war sich Schaefer sicher. Das Motto schloss an den „Sculpture Forest Sanctuary“ der Triennale-Co-Kuratorin Antje Majewski an, die sich der Frage stellt, wieweit ein Wald überhaupt besessen werden kann. Foto: Küstner

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 5. Juli, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Aufwertung des Ortskerns des Stadtteils Oeffingen („Oeffingen aktiv“); hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen im Teilprojekt „Städtebauliche Rahmenplanung Ortsmitte Oeffingen“
4. Vergaberichtlinien für Gewerbegebiete im Gewerbegebiet „Siemensstraße“
5. Virtual Dimension Center Fellbach – weitere Bezuschussung
6. Neufassung der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen der Stadt Fellbach
7. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinde-rat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Parkverbote zum Musikfest Oeffingen

Der Musikverein Oeffingen lädt vom 1. bis 4. Juli wieder zu seinem traditionsreichen Musikfest ein.

Für den Auf- und Abbau und während der Dauer der Veranstaltung ist von Freitag, 1. Juli, ab 7 Uhr bis einschließlich Dienstag, 5. Juli, 21 Uhr, in der Geschwister-Scholl-Straße ab der Kreuzung Albert-Eise-Straße bis zum Feuerwehrgerätehaus auf

Höhere Rente

Zum 1. Juli 2022 steigen die Renten um 5,35 Prozent in den alten Bundesländern und um 6,12 Prozent in den neuen Bundesländern. Dadurch erhalten bundesweit rund 21 Millionen Menschen mehr Rente.

Wann das Plus auf dem Konto ankommt, hängt grundsätzlich vom Zeitpunkt des Rentenbeginns ab: Wer bis März 2004 Rentner wurde, erhält den höheren Betrag bereits Ende Juni. Begann die erste Rentenzahlung ab April 2004, wird die Rente erst Ende Juli mit dem höheren Zahlbetrag angewiesen.

Bauarbeiten in der Salierstraße

In der Salierstraße zwischen Stauferstraße und Welfenstraße werden ab dem 4. Juli die Versorgungsleitungen für Strom, Gas und Wasser erneuert. Im Zuge dieser Maßnahme werden auch die Hausanschlussleitungen überprüft und wenn erforderlich ebenfalls ausgetauscht. Die Arbeiten werden etwa zwölf Wochen in Anspruch nehmen. Währenddessen soll der Anliegerverkehr und die Zufahrten aufrechterhalten werden, soweit dies nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigt.

Die Stadtwerke bitten um Verständnis für diese Baumaßnahme.

beiden Seiten das Parken unzulässig. Diese Maßnahme ist aus Sicherheitsgründen wegen der sich dort befindlichen Feuerwehrafahrt notwendig. Es wird unbedingt um Beachtung gebeten.

Bei Zuwiderhandlungen muss mit dem Abschleppen des Fahrzeuges gerechnet werden. Diese Anordnung gilt auch für Motorräder.

Jahresgrundsteuer wird fällig

Das Kämmereiamt weist darauf hin, dass bei allen Grundstückseigentümern, die für 2022 jährliche Zahlungsweise der Grundsteuer beantragt haben, zum 1.7.2022 die Jahresgrundsteuer fällig wird. Die Höhe der Grundsteuer ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erging danach ein Grundsteuerbescheid, ergibt sich die Höhe der Grundsteuer aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die bereits am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge vom Bank- oder Postscheckkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG, BIC VOBAD333XXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse auch bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Das Kämmereiamt weist jedoch darauf hin, dass diese Banken für die Bareinzahlungen Zahl-scheinegebühren erheben.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das 12stellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhalten, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren hat für den Vorteil, dass fällige Grundsteuer rechtzeitig von Ihrem Konto abgebucht wird und man nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen haben, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der unnötige Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Vergnügungssteuerpflichtige Spielgeräte

Wer im Stadtgebiet Spielgeräte zu gewerblichen Zwecken bereitstellt, muss diese innerhalb einer Woche nach Bereitstellung beim Kämmereiamt der Stadt Fellbach anmelden. Die Entfernung von Spielgeräten ist ebenfalls innerhalb einer Woche anzuzeigen. Zur Meldung ist auch derjenige verpflichtet, dem das Nutzungsrecht an den Räumen oder Grundstücken zusteht, in denen Spielgeräte bereitgestellt werden. Die Meldepflichten gelten auch dann, wenn bei bereitgestellten Spielgeräten ein Austausch der Spieleinrichtungen vorgenommen wird, sofern sich dadurch eine Änderung der Steuersätze ergibt. Nicht vergnügungssteuerpflichtig und deshalb nicht meldepflichtig sind u. a. Musikautomaten, Tischfußballspiele, Billardtische und Darts.

Für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ist außerdem bis zum 15. Juli für das 2. Kalendervierteljahr 2022 (April bis Juni) eine Steuererklärung mit Angabe des Inhalts der Bruttokasse beim Kämmereiamt der

Stadt Fellbach abzugeben. Zur Abgabe ist jeder verpflichtet, der im 2. Quartal 2022 Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit bereitgestellt hat.

Vordrucke zur Steuererklärung sowie zur An- bzw. Abmeldung von Spielgeräten werden vom Kämmereiamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, Zimmer 129/130, Telefon (07 11) 58 51-270 und -7526, bereitgehalten und entsprechende Feststellungen dem Kämmereiamt unverzüglich mitzuteilen.

Wer den vorstehend erwähnten Meldefristen leichtfertig oder vorsätzlich nicht bzw. nicht rechtzeitig nachkommt oder hierbei falsche Angaben macht, muss mit der Festsetzung eines Bußgeldes und darüber hinaus mit Steuernachzahlungen rechnen. Mitarbeiter des städtischen Außendienstes sind beauftragt, in unregelmäßigen Abständen Überprüfungen vor Ort vorzunehmen und entsprechende Feststellungen dem Kämmereiamt unverzüglich mitzuteilen.

Für das Kämmereiamt der Stadt Fellbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Innendienst im Bereich Forderungsmanagement/Vollstreckung mit 80 – 100% (A 8/EG 8).

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Beitreibung von Miet- und Pachtforderungen der Stadt. Dabei nehmen Sie selbstständig alle Aufgaben wahr, die bei einer Vollstreckungsbehörde im Rahmen des Inkassos anfallen
- Gegenseitige Vertretung im Sachgebiet Vollstreckung

Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des Vollstreckungsrechts
- Vorteilhaft sind Kenntnisse der Vollstreckungssoftware AVVISIO sowie der Finanzsoftware Finanz+
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme
- Sicheres, bestimmtes und gewandtes Auftreten in Wort und Schrift gegenüber Schuldnern und anderen Behörden
- Sie sind einsatzfreudig, teamorientiert und belastbar

Ihre Vorteile:

- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets im TVöD, derzeit 2%
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Raphael Gabel, Abteilungsleiter, Tel. (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit Angabe Ihres gewünschten Beschäftigungsumfangs bis zum 10.7.2022 über das Online-Bewerberportal www.jobs.fellbach.de.

Die Musikschule Fellbach sucht zum 1.9.2022 zunächst befristet für 2 Jahre eine

Lehrkraft (m/w/d) für die Grundstufe (bis 10 JWSt)

Die Grundstufe umfassen die musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Kurs und SBS.

Ihr Profil:

- Sie haben ein einschlägiges Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung abgeschlossen oder befinden sich im Studium
- Sie haben Freude an der Arbeit im Team
- Es müssen nicht alle Fächer abgedeckt werden. SBS-Fortbildung kann nachgeholt werden, Beginn dann mit MFE und/oder EKK

Unser Angebot:

- Eingruppierung bis EG 9b TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155 oder E-Mail musikschule@fellbach.de gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 5851-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 8.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Standesamt Geburtstage

Günther Knisel, Fellbach: 30. Juni, 90 Jahre.
Werner Schäfer, Schmiden: 30. Juni, 80 Jahre.
Demir Ali Önder, Fellbach: 1. Juli, 80 Jahre.
Ewald Waidmann, Fellbach: 1. Juli, 80 Jahre.
Theresia Dörre, Fellbach: 2. Juli, 100 Jahre.
Margarete Baumann, Schmiden: 2. Juli, 85 Jahre.
Brigitte Oberrascher, Oeffingen: 2. Juli, 80 Jahre.
Siegfried Heid, Fellbach: 3. Juli, 80 Jahre.
Margarete Hahn, Fellbach: 6. Juli, 85 Jahre.
Erna Osmakov, Fellbach: 6. Juli, 85 Jahre.
Herbert Otto Knab, Schmiden: 6. Juli, 80 Jahre.
Herbert Riedl, Fellbach: 6. Juli, 80 Jahre.

Eheschließungen

Kristina Koch und Matthias Markus Baumgärtner, Fellbach, Philosophenweg 28.

Gabriele Martina Böhringer, geb. Bühl, Schmiden, Oeffinger Str. 9 und Stefan Nisi, Riederling, Simsseestr. 8A.

Angela Cristina Trinajstić, Fellbach, Gerhart Hauptmann-Str. 16 und Edgar Stehr, Karlsruhe, Östliche Rheinbrückenstr. 32.

Goldene Hochzeiten

Renate und Peter Hoffmeister, Schmiden: 30. Juni.
Ivanka Kulhava und Karel Kulhavy, Fellbach: 30. Juni.

Sterbefälle

Helmut Schnell, Fellbach: 16. Juni, 83 Jahre.
Elisabeth Maria Heim, geb. Kienle, Fellbach: 18. Juni, 95 Jahre.
Margarete Anna Breuninger, geb. Leyrer, Fellbach: 19. Juni, 88 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Donnerstag, 30. Juni: 10 Uhr Denksport, anmelden, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17.15 Uhr QiGong II, beide Seniorenhaus Hindenburgstraße 15, (Kurse ausgebucht).
Montag, 4. Juli: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.
Dienstag, 5. Juli: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (anmelden); 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Kath. Gemeindezentrum; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „vorsorgende Papiere“ nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 91 82.
Mittwoch, 6. Juli: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (anmelden).

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 807 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de
Donnerstag, 30. Juni: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach, beide TPM.
Freitag, 1. Juli: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport, beide TPM; 14.45 Uhr Chor, Gemeindehaus St. Franziskus; 15 Uhr Englisch mit Muße, TPM.
Montag, 4. Juli: 9 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr Literaturkreis; 10.45 Uhr Französisch, beide TPM; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.
Dienstag, 5. Juli: 9.15 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Denksport, 15 Uhr „Filme von Fellbach“ von und mit Wolfgang Kiunke, Anmeldung erbeten unter Tel. 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Str.
Mittwoch, 6. Juli: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str.; 14 Uhr Internet und PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papiere für Angemeldete, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.
Donnerstag, 30. Juni: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15.30 Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger, alle DBH.
Montag, 4. Juli: 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde, beide DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitze, Seniorenhaus Alte Schule.
Dienstag, 5. Juli: 14 bis 17 Uhr Beratung Vorsorgepapiere, Tel. Terminvereinbarung unter tel. (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82; 15 Uhr Klavierkonzert mit dem Alain Franiatte, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.
Mittwoch, 6. Juli: 8 Uhr Tagesausflug auf die Zollernalb mit Einkehr im Nägelehaus, Abfahrt vom Parkplatz Max-Graser-Stadion für angemeldete Teilnehmer, Kosten 25 Euro im Bus zahlbar.

Kleingärtner und Naturfreizeitfreunde Schmiden e.V.

Donnerstag, 30. Juni: 20 Uhr Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung – Begrüßung, Berichte 1. Vorstand, Kassierer und Kassenrevisoren, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen 1. Vorstand, Schriftführer und weitere, Aussicht auf das Gartenjahr 2022, Anträge mit Beschlussfassung und Verschiedenes, Feuerwehrgerätehaus Schmiden, Gotthilf-Bayh-Str. 38.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 30. Juni bis Mittwoch, 6. Juli.

- „One of these Days“, Do 20 Uhr.
- „Lene und die Geister des Waldes“, Sa bis So 14.30 Uhr.
- „A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe“, Fr bis Sa 20 Uhr, So bis Di 17.15 Uhr.
- „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“, Do bis Sa 17.45 Uhr, So (OmU) bis Mo 20 Uhr, Mi 17.45 Uhr.
- „An den Rändern der Welt“, Mi 20 Uhr.
- „Leon der Profi“, Di 20 Uhr.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Montag, 4. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel. 578 9303, E-Mail: ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de.

Mittwoch, 6. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. 0176 5518 7113, E-Mail: karin.ebinger@gmx.de.

DKP Fellbach

Mittwoch, 6. Juli: öffentliche Mitgliederversammlung, Bericht: Kuba über 60 Jahre erfolgreicher Widerstand gegen die Blockade der USA, Referent: Reiner Hofmann, Sprecher Freundchaftsgesellschaft BRD-Kuba, Regionalgruppe Stuttgart, Parkrestaurant Fellbach, Schillerstr. 30.



Kunst-Licht

Am Freitag, 15. Juli, 20.30 Uhr, lädt der Förderverein Besinnungsweg zu „Kunst-Licht“ am Besinnungsort „Erinnerung/Ver-gessen“. Dorothea Baltzer liest, Frank Eis-ele (Akkordeon) sorgt für die Musik. Es gibt Brot, Wein und Wasser. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Foto: Hartung

Im Amt für Soziales und Teilhabe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst für mindestens 12 Monate befristet mehrere

Integrationsmanager/innen (m/w/d) (150%)

Die Stelle kann in Vollzeit und in Teilzeit besetzt werden.

Ihre Aufgaben:

- Sozialbegleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens
- Informationen über Integrations- und spezielle Beratungsangebote vor Ort sowie Vermittlung an die Regeldienste
- Erstellung, Auswertung, Überprüfung und Fortschreibung von individuellen Integrationsplänen
- Heranführung an geeignete Angebote von Ehrenamtlichen und an bürgerschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine
- Kooperation und Vernetzung der Integrationsarbeit mit anderen an der Integration von Flüchtlingen beteiligten Stellen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder eine entsprechende gleichwertige Qualifikation
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet
- hohe interkulturelle und soziale Kompetenz
- Organisationsgeschick sowie eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe S 11b TVöD bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, unter Tel. (07 11) 58 51-268, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe des gewünschten Beschäftigungsumfangs bis spätestens zum 13.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Die Musikschule Fellbach sucht zum 1.9.2022 zunächst befristet für 2 Jahre eine

Lehrkraft (m/w/d) für Saxofon (12 JWS)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung
- Ebenso pädagogische wie künstlerische Qualifikation
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team, sowohl im Fachbereich Jazz, Rock, Pop als auch musikschulübergreifend
- Nutzung der Fördermöglichkeiten der Schüler/innen in einer Musikschule
- Bei Interesse an und Befähigung zur Korrepetition kann der Beschäftigungsumfang eventuell um bis zu 6 JWS erweitert werden

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 9b TVöD
- Bei Bewährung vorzeitige Entfristung
- Ausweitung des Beschäftigungsumfangs ist möglich
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Ein modernes Musikschulgebäude mit eigenem Jazzkeller und aktuellem Equipment
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155 oder E-Mail musikschule@fellbach.de gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 5851-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 8.7.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Samstag, 2. Juli: 9.30 Uhr Luther-Espresso; 18.30 Uhr Abendspaziergang für Frauen, Neue Kelter.
Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Luther-Mitte.
Montag, 4. Juli: 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 3. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 3. Juli: 19 Uhr ökum. Zeltgottesdienst auf dem Musikfest Oeffingen.
Mittwoch, 6. Juli: 14.30 Uhr Konfizeit; 18 Uhr Johannes-Minis, beides im Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 3. Juli: 9 Uhr Messfeier.
Dienstag, 5. Juli: 19 Uhr Sitzung des ital. Pastoralrates, Franziskusheim.
Mittwoch, 6. Juli: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe: Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 2. Juli: 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Sonntag, 3. Juli: 10.30 Uhr Familienkirche – Thema: Reise durch die Welt.
Dienstag, 5. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidlen, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 30. Juni: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19 Uhr Dankeschönabend Erstkommunion- und Firmbegleiter Schmidlen, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH).
Freitag, 1. Juli: 17 Uhr Kinderchor.
Sonntag, 3. Juli: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Montag, 4. Juli: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Mittwoch, 6. Juli: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe, alle MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 1. Juli: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Festzelt des Musikvereins Oeffingen, Festplatz Oeffingen; 10 Uhr ökumenische Kinderkirche, Feuerwehrgerätehaus Oeffingen.
Dienstag, 5. Juli: 9 Uhr Kochfreunde Seniorentreff Oeffingen, Gemeindezentrum.
Mittwoch, 6. Juli: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 6. Juli: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hinterer Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 3. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Samstag, 2. Juli: 15 Uhr BAM! – dein Familien-event.
Sonntag, 3. Juli: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Freitag, 1. Juli: 17.30 Uhr Royal Rangers.
Sonntag, 3. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr ökumenischer Zeltgottesdienst beim Musikfest Oeffingen.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 3. Juli: 17 Uhr Vortrag: „Wie Liebe zu echtem Frieden führt“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>
Sonntag, 3. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst zum Gedächtnis Verstorbener.
Mittwoch, 6. Juli: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche

Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-

digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplat 21; kostenlos für Fellbacher Bürger; Anmeldung Tel. (07 11) 575 43 69. wi

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
 Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
 Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
 Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
 Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 47, E-Mail sfz@fellbach.de
Donnerstag, 7. Juli: 15 Uhr Kreativwerkstatt „Windlichter für stimmungsvolle Sommerabende“, Gruppenraum sfz.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
 Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunden jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Donnerstag, 14. Juli: 9.30 Uhr Online-Infoveranstaltung zum Arbeitsfeld der Kindertagespflege, Anmeldung über www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Gesang und Musik

Concordia Schmidlen

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
 SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
 Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
 Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidlen

Brückenstraße 4, Schmidlen, www-lyra-schmidlen.de
 Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr; Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidlen.

Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (0711) 5045 5156, www.singchor-fellbach.de
 Chorprobe immer donnerstags 19.45 Uhr.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9
 Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor. Ausstellung bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

Stadtmuseum Fellbach

Hinterer Straße 26
 Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah“.

SoulCollage Salon

Offenes Atelier im Flügelraum, Tainer Straße 12, Infos www.fluegelraum.de, Tel. 50 48 51 51, Kosten zehn Euro pro Stunde.
 monatlich, donnerstags 18 bis 22 Uhr mit Christiane Hasselmeier, SoulCollage – eine Form der Selbsterforschung.

Beletage – Mehr als ein Atelier

Theodor-Heuss-Straße 77, www.multiple-flow.de
 Premieren-Wochenende – Dajana Eisele und Paul Robert Reif eröffnen ihr Atelier Beletage und zeigen „Multiple Flow“, von Freitag 16. Juli bis Sonntag 18. Juli. Infos zu den Lesungen und der Veranstaltung unter www.multiple-flow.de

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 26. September: Training und Abnahme des

Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Dienstag, 5. Juli: 20 Uhr Jahreshauptversammlung der Turnabteilung, Parkrestaurant, Schillerstraße 30.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios. Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;

Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-

gen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.

Dienstag, 5. Juli: 14 Uhr Wir machen unseren Bäumen ein paar „Gesichter aus Lehm“.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 2. Juli: 14 Uhr Meditation – Gedanken beruhigen, Einsichten Gewinnen, Raum 06.

Sonntag, 3. Juli: 10 Uhr 9.30 Uhr Move It: Tanz, Bewegung, Achtsamkeit, Raum 06.

Montag, 4. Juli: 18.30 Uhr Das innere Kind wiederentdecken, Raum 02.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege

07 11/1 92 95

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

0 71 51/9 59 29-0

Caritas Beratungsstelle

510 96 53-0

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

95 79 06 24

DRK - Hausnotrufservicestelle

0 71 51/20 02-23

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

0 71 51/20 02-27

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

58 56 76-0

- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)

58 56 76-30

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

58 56 76-60

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

0 71 51/9 59 19-50

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

95 79 06-25

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

31 03 88 88

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

0 13 08/1 11 03

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

51 29 05

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

0 71 51/501-1292

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

5 18 19 01

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

58 11 93

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

0 71 81/6 16 14

Frauenhaus Stuttgart

54 20 21

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

2 85 90 01

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

517 20 46

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

5 75 41 66

Mobile Jugendarbeit

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 29. Juni: Apotheke Stetten, Stetten, Klosterstr. 17; und Apotheke Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgerstr. 674.

Donnerstag, 30. Juni: Staufen-Apotheke, WN-Kernstadt, Heinrich-Küderlstr. 2; und Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383.

Freitag, 1. Juli: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke Münster, S-Münster, Mainstr. 45.

Samstag, 2. Juli: Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Romeo-Apotheke, S-Rot, Tapachstr. 2A.

Sonntag, 3. Juli: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.

Montag, 4. Juli: Central-Apotheke Dr. Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52.

Dienstag, 5. Juli: Apotheke-Pattonpoint, Remseck am Neckar, John-F.-Kennedy-Allee 33; und Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.

Mittwoch, 6. Juli: Gesundheits-Apotheke im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Apotheke Korber Höhe, WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2.